



Guy Markowitsch: «ADLERWAL OK - ALDO WALKER», Objekt 2021. Foto Andri Stadler

Kunstraum Hochdorf zeigt Arbeiten von Guy Markowitsch

HOCHDORF Der Luzerner Künstler Guy Markowitsch zeigt ab Sonntag eine extra für den Kunstraum Hochdorf konzipierte Ausstellung sowie erstmals sein künstlerisches Werk in einer grösseren Übersicht.

In der Schau «wrong_WRONG» zeigt Guy Markowitsch installative Wandarbeiten und die Objektserie «Schüttelwerke», zu denen eine Publikation erscheint. Bei den Arbeiten an der Wand handelt es sich um Schriftarbeiten und um grosse, konstruktivistische Zeichnungen, in denen sich die Linien als gespannte Gummikordeln materialisieren. Die formal strengen Strukturen mit minimalistischem Charakter thematisieren gesellschaftspolitische Fragen, knüpfen aber auch an den spirituellen Geist der abstrakten Moderne an.

Publikation begleitet Ausstellung

Die «Schüttelwerke» sind Ready-made-artige Objekte. Sie gehen von

Anagrammen aus, die aus ästhetischen Begriffen oder Namen von Künstlerinnen und Künstlern gebildet wurden. In der dazugehörenden Publikation werden die anagrammatischen Objekte spielerisch, kunstphilosophisch und zugleich persönlich kommentiert. Anagramme, umgangssprachlich auch Schüttelworte genannt, entstehen durch die Umstellung von Buchstaben- und Wortfolgen. Die von Guy Markowitsch verfassten Notizen kommentieren die abgebildeten Werke aus kunstphilosophischer und persönlicher Sicht des Künstlers.

Guy Markowitsch arbeitet seit 1988 als Lehrer für bildnerisches Gestalten und Kunstgeschichte an der Kantonschule Luzern. Seit 2001 ist Guy Markowitsch als Theorie-Dozent für Philosophie und Kunstgeschichte an der Hochschule Luzern – Design & Kunst tätig. pd

Vernissage: Sonntag, 1. Mai, 16 Uhr, Kunstraum Hochdorf, Hochdorf. **Künstlergespräch:** Sonntag, 15. Mai, 16 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 29. Mai. **Öffnungszeiten:** Freitag, Samstag, Sonntag, 15 bis 18 Uhr.